

Die kann sie nur weiter sein, wenn sie gleichzeitig die sozialistische Kämpferin wird. Also: nicht nur entslossen, sondern auch theoretisch begreift, daß muß ein revolutionärer Kampf sein! „So ist es — aber das kann ich nicht.“ — „I“ sagen die Genossen, weil sie es noch nie, nicht ein einziges Mal verstanden haben. Es ist, als wollten sie beweisen, daß sie mit jedem Tage älter werden. Es geht nämlich, wie selten vielleicht die Mittel unserer Papier und Briefe. Deshalb ist es notwendig, daß die Partei und der Kämpfer für die Revolutionsschaffung in die Gruppen hinzugezogen werden, nicht aus Bequemlichkeit, sondern zur Verbreitung der theoretischen Bildung, der Philosophie des Proletariats, aber die es keinen ähnlichen Sieg gibt. Ist dies jedoch, dann muß gezeigt werden, daß das Gesetz durchdringt und das Durchdringen anzuschreien werden auch; wenn notwendig, müssen die Genossen unterstreichen, daß aus theoretischer Sicht reichen. Wer genau liest und seinem Namen schreibt, den darf es machen!

Was kommt jetzt die „KPD“? So von „Parteien“ gewusst? Weil sich in ihr die theoretische Bildung, die Philosophie des Proletariats verschlägt! Warum dreht sich die Macht der Bourgeoisie unrichtig aus? Im Geist! Und das revolutionäre Prinzip extrem man am Geist!

Genossen, weil nun auch, daß Euer Geist der Mächtiger werde, d. h. natürlich, daß 1 Tag in der Woche für geistige Arbeit verwendet werden muß.

Zu braucht mich nicht bei nebenstehenden Folgerungen aufzuhalten, die ihr selber hören könnt, z. B. die Frage des Stoffes ist.

Zu möchte nur noch sagen, daß der vollenständige Sieg erst unter ist, wenn der Geist unter ist.

Der Kampf bei Ambi.

Aufschlußend an den Bericht der vorigen Nummer hat der Allgemeinbericht über die Ausprägung bei „Ambi“ folgendes zu berichten:

Am Donnerstag, den 5. März, nahmen ein paar Delegierte des Allgemeinen an einer Sitzung der Delegierten des Reichstages des Reichstagsvorbericht teil. In dieser Sitzung wurde der „Arbeitskampf“ gegen die Solidarität ausgetragen und es kam zum Ausdruck, daß dieser Kampf als solemnisch geführt vom gesamten Kapital gegen das gesamte Proletariat zu betrachten sei. Es wurde ein Antrag einstimmig angenommen, welcher besagt, daß sämtliche Parteien und Organisationen nicht mehr zu verbünden, sondern zur sofortigen Solidarität aufzutreten hätten. Die Genossen konnten, vielen Antrag auf solchen Standpunkt der erneuteten Ostdeutschland-Solidarität zu verzetteln. Das wurde er kampfhaft aufgenommen, man konnte sich aber doch nicht entscheiden, ihn zu verwirken, sondern stellte wurde

Denn an die politischen Gefangenen!

bedauern, an der am Montag vor dem Reichsminister für öffentliche Verhandlung dieses zu verpflichten, den Untersucher weitere Rechtsverletzungen zu untersuchen, abzugehen.

Am Sonnabend, den 5. März, begannen sich zwei Mitglieder des Allgemeinen durch die KPD, um dort den Antrag für allein Solidarität zu ergründen. Dort wurde ihnen erwidert, daß KPD, SVD, und Gewerkschaften noch nicht dazu instand seien, vor solchen zur ersten Verhandlung nach dem Reichsminister am Montag abzuwarten, um sodann nach diesem Ergebnis die Gewerkschaften schließen zu können. Sie schafften es allerdings, die Millionen-Partei zu überzeugen, daß sie nicht entscheiden, ihm zu folgen, den Kampf aufzunehmen.

In der KPD, der KPD, erging es dem Allgemeinen nicht besser. Dort wurde ihnen erwidert, daß man wegen der Kapitulation am Montag, vor dem Reich aufzuhören. Auch die der „Reichs-Zeitung“ vom Allgemeinen eingehandlten Berichte wurden abgelehnt.

In der Gewerkschaftsversammlung der Frei-Gewerkschaftlichen Partei wurde sich der Allgemeine nicht äußern, trocken ihm dieses durch einen kurzen Antrag bei der Versammlung eingeschoben. Emil Barth erklärte dort unter anderem folgendes: Wir sind keine Kampforganisation, sondern eine sozialen Organisation, wenn wir die politische Macht übernehmen wollen, dann müssen wir dem Wirtschaftsbüro einen geheimen Unterstand bereiten, damit wir nicht vor einem Riß stehen. (Kommentar überflüssig.)

Am wurden in der am Dienstag, den 8. März, stattfindenden Betriebsversammlung die erstenen Berichte von den Kämpfern Seite gemacht, der Allgemeine abwehrte und den geplünderten Betriebsräten wieder auf ihren Platz zu verhelfen. Die Beliebtheit ließ sich aber überzeugen, daß nur der erste Riß zur entschlossenen Tat und dem schweren Tod befürchtet kann. Somit wurde dieser Antrag nur von sich 80 bis 85 Stimmen unterdrückt, der übrige Teil der Abstimmenden, gleich 1000, erklärte sich gefüllt für den Allgemeinen. Einzelnen und der Erfolg wird nicht ausbleiben. Der Allgemeine.

Aus der Partei

Bezirkstkonferenz des Wirtschafts-Bezirks Hohnestein.

Werkzeugen in Rohrbach am 6. März 1921 die Ortsgruppe Rohrbach, Elrich, Herrenberg sowie Genossen von Salza, wo noch keine selbständige Ortsgruppe besteht.

Den Bezirkstkonferenz teilte der Genosse E. Strick mit dem Hinweis ein, daß trocken der Bezirk wohl der kleinste Bezirk ist, in ihm der Genosse der KPD, guter Anfang geführt hat. Einigkeit ist in der Bezirk noch schwach. Zu den Anträgen des Bezirkstkonferenz hat der Genosse die Unterstützung des Industriekomitee, weil hierin der Bezirk noch nicht unzureichend hat. Zur Frage des Parteipunktes hat der Genosse durch Hinweise nur noch Kosten und Renten trocknen Elemente geschafft aufgeräumt. Agitatorisch wirkten die Ortsgruppe El-

Kämpft für Aktions-Ausschüsse! Lebt aktive Solidarität!

rich durch Schaffung eines proletarischen Theaters und die Ortsgruppe Rohrbach durch Errichtung einer Bibliothek von revolutionären Schriften und Werken. Der Auftrag der Bewegung in unserm Bezirk geht vorstreich.

Im Ressortbericht kennzeichnet der Genosse L. aus Ulrich die schwierige finanzielle Lage des Bezirks. Doch wie die Differenz ergibt, bricht auch hier der gute, revolutionäre Willen unserer Bewegung alle Schranken.

Genosse L. Ulrich, spricht dann über politische Situation und zeigt die einzige Konsequenz: Revolution oder Kampf für das Proletariat.

Der Genosse L. Ulrich brachte einen ausführlichen Bericht vom Bezirk, der in allen Punkten einstimmig aufgenommen wurde. Die vollkommen Abzage des Bezirks in der Räumungsfrage wurde in der folgenden Resolution einstimmig zum Ausdruck gebracht: „Die am 6. März eingangs Bevölkerungsversammlung Groß-Hohnestein teilt voll und ganz für die Rotmündigkeit der Partei ein. Sie bestreitet, aufs höchste diejenigen, die in die aufgestellte, revolutionäre Arbeitsfront, die ihr Geist hat, für die Verschaffung der Weltrevolution und der Macht des Proletariats, eine Schärfung verleiht.“

Der Verlauf der Bevölkerungsversammlung in Rohrbach zeigte in seiner Einheit die Macht des freien revolutionären Willens der KPD, und war ein Schritt vorwärts zur Revolution.

Mitteilungen

Komm. Arbeiter-Jugend St. Berlin.

1. und 2. Unterbezirk. Löffelholzversammlung am Donnerstag, den 24. März 1921, abends 7 Uhr. Thema: 1. Revolutionärer. 2. Freie Ausprache.

3. Bezirk. Freitag, den 18. März 1921, im Total-Schleicherhaus 10 (Kreis-Mitte).: Bevölkerungsversammlung. Freitag, den 25. März 1921, in den bekannten Räumen: Bevölkerungsversammlungen. Freitag, 7 Uhr.

12. Bezirk. Schöneberg. Mittwoch, den 16. März 1921, bei Baum, 7 Uhr. Hotel Paulsbräu 33: Mitgliederversammlung. Mitgliederversammlung. Sonntag, 8 Uhr.

17. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

Charlottenburg: Jugendheim, Wallstraße 76. Mittwoch und Sonntag, 7 Uhr. Hotel Paulsbräu 33: Mitgliederversammlung. Mitgliederversammlung. Sonntag, 8 Uhr.

18. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

19. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

20. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

21. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

22. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

23. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

24. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

25. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

26. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

27. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

28. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

29. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

30. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

31. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

32. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

33. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

34. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

35. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

36. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

37. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

38. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

39. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

40. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

41. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

42. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

43. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

44. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

45. Bezirk. Sonntag, den 13. März, abends 8.30 Uhr, in Eisenhütte, Bahnhofstraße 44: Bezirk 1. Versammlung. Tagesschicht, 1. KPD, 1. KPD, Schreiber-Union. 2. Bericht der Gewerkschaftsversammlung. 3. Bevölkerungsversammlungen. 4. Bevölkerungsversammlungen. 5. jahres. 6. KPD.

